



Einführung in das

Europäische Jahr der Kompetenzen 2023

*Valentin Hillen, GD EMPL,
Begleitausschuss Niedersachsen,
12.12.2022*

Was ist ein Europäisches Jahr?

- Das erste Europäische Jahr – das Europäische Jahr der kleinen und mittleren Unternehmen und des Handwerks – war das Jahr **1983**.
- Europäische Jahre sind Jahre, denen ein Thema gewidmet wird, in der Regel, um **das Bewusstsein für ein bestimmtes Thema in der gesamten EU** zu schärfen.
- In diesem Jahr werden verschiedene **Veranstaltungen und Projekte** organisiert, um **Diskussionen anzuregen**.





„**Der Mangel an Personal** ist eine [...] Herausforderung für Europas Unternehmen. [...] **Von Ungelernt bis Universitätsabschluss**, Europa braucht sie alle!

Wir müssen daher viel stärker in die Aus- und Weiterbildung investieren.

Dazu wollen wir eng **mit den Unternehmen zusammenarbeiten**. Denn sie wissen am besten, welche Fachkräfte sie heute und morgen brauchen.

Und wir müssen diesen **Bedarf besser in Einklang bringen mit den Zielen und Wünschen, die Arbeitssuchende** selbst für ihren Berufsweg haben.

Darüber hinaus wollen wir gezielter **Fachkräfte aus dem Ausland anwerben**, die hier Unternehmen und Europas Wachstum stärken. Ein wichtiger erster Schritt ist, ihre Qualifikationen in Europa besser und schneller anzuerkennen. [...]

Deshalb schlage ich vor, 2023 zum Europäischen Jahr der Aus- und vor allem auch der Weiterbildung zu machen.“

Das Europäische Jahr der Kompetenzen

Warum ein Europäisches Jahr der Kompetenzen?

Förderung des **Bewusstseins für Umschulung und Weiterbildung**,
Stärkung der **Wettbewerbsfähigkeit** von Unternehmen (insbesondere KMU),
Umsetzung des **digitalen und ökologischen Wandels** auf **sozial gerechte, inklusive und gerechte Weise**.



Investitionen

Verstärkte, wirksamere
und inklusivere
Investitionen



Relevanz der Kompetenzen

Stärkung der Relevanz
der erlernten
Kompetenzen durch enge
Zusammenarbeit



Abstimmung der Ziele und Wünsche

Abstimmung der Ziele,
Wünsche und Kompetenzen
der Menschen auf die auf
dem Arbeitsmarkt
gebotenen Chancen



Anwerbung von Menschen

Anwerbung von
Drittstaatsangehörigen
mit den in der EU
benötigten Kompetenzen

Sachstand

Das Europäische Jahr der Kompetenzen 2023 beginnt, sobald der Vorschlag angenommen ist.

Vor der Annahme:

- **Interinstitutionelle Verhandlungen** (Beteiligungsverfahren)
- Offene **öffentliche Konsultation**
- **Stellungnahmen** des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Europäischen Ausschusses der Regionen

Während des Jahres:

- **Förderung einschlägiger EU-Initiativen**, einschließlich EU-Fördermöglichkeiten
- **Veranstaltungen und Sensibilisierungskampagnen**
- **Förderung von Instrumenten** für mehr Transparenz und eine einfachere Anerkennung von Qualifikationen

Wer wird an dem Europäischen Jahr teilnehmen?

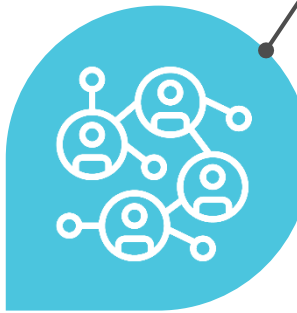
Die Kommission und ihre Agenturen

- GD EMPL
- Andere Generaldirektionen: Initiativen, Unterstützung durch Kommunikation und Engagement
- Agenturen der Europäischen Kommission



Mitgliedstaaten

- Starke Einbeziehung der **Mitgliedstaaten**.
- Benennung **nationaler Koordinatoren** zur Sensibilisierung, Gestaltung des Europäischen Jahres und Koordinierung der Maßnahmen.
- Enge Zusammenarbeit mit den **Ratsvorsitzen**.



Bestehende Plattformen und Netzwerke

- Einbeziehung eines **breiten Kreises von Interessenträgern**
- Sozialpartner
- Einzelpersonen, Unternehmen, Industrie- und Handelskammern, Behörden, Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen



Internationale Akteure

- **OECD, UNESCO, ILO**
- Zusammenarbeit mit **Drittländern**, insbesondere mit Partnerländern



Wie können Sie sich beteiligen?

- Ihre Meinung zählt: Teilnahme an der öffentlichen Konsultation. Abrufbar unter folgendem Link: [Ihre Meinung zählt \(europa.eu\)](https://europa.eu) bis zum 14. Dezember 2022
- Kommunikation ist der Schlüssel für Europäische Jahren: Teilen Sie aktuelle Informationen in den sozialen Medien unter dem Hashtag #EuropeanYearOfSkills.



Vielen Dank für Ihr Interesse!

